

Richard Hilliges, Richard Hörncke und Paul Rahn beförderten in den Jahren 1920 bis 1980 Bürgerinnen und Bürger per Ruderfähre zwischen Müggelheim und Rahnsdorf über die Müggelspree.

Ihnen werden in naher Zukunft drei Straßen gewidmet sein: die ehemaligen Straßen 576a, Fußweg 552 sowie Straße 13a werden voraussichtlich die Namen der drei Fährmänner tragen. Insbesondere der letzte, Paul Rahn, dessen Name nur zufällig dem Ortsteilnamen ähnelt, war umstritten und die Straßenbenennungsabsichten lösten kontroverse Debatten über die Persönlichkeit Paul Rahn aus.

Im Jahre 2007 stellte die FDP in der Bezirksverordnetenversammlung den Antrag, die drei kleinen Nummernstraßen im Ortsteil Rahnsdorf nach den Fährmännern zu benennen. Dieses Ansinnen wurde ihm zuständigen Ausschuss für Bildung und Bürgerdienste sowie in der Bezirksverordnetenversammlung ausgiebig und kontrovers diskutiert. Schließlich stimmte die BVV knapp (26 ja, 22 nein, 4 Enthaltungen) dem Antrag zu. Verwaltungstechnisch nahm das Straßenbenennungsverfahren nun seinen Lauf. Das Tiefbauamt berücksichtigte dabei einzelne ablehnende Meinungen der Anwohner über die verstorbenen Fährmänner und wog diese gegen die Notwendigkeit eindeutiger Straßenbezeichnungen ab. Im Mai 2010 entschied das Tiefbauamt, dass eine leichtere Benennung und Auffindbarkeit der Straßen eine höhere Priorität habe und außerdem der Beschluss der BVV nunmehr umzusetzen sei. Ein Zeitpunkt für die offizielle und verbindliche Straßenbenennung ist noch nicht bekannt.

Karin Zehrer, Juni 2010